

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 84.

Samstag den 13. April

1850.

3. 693. (1)

Nr. 1187.

Kundmachung.

Der Herr Minister des Innern hat mittelst hohen Erlasses vom 1. l. M., Z. 6056, zu bestimmen geruht, daß es den Beamten der Grundentlastungscommissionen freigestellt sey, sich bei Vollziehung der ihnen obliegenden Amtshandlungen der Staatsuniformen zu bedienen. Rücksichtlich der Kategorien, nach welcher sie die Uniform zu tragen berechtigt seyn sollen, wurde im Einklange mit den übrigen Kronländern bereits getroffenen Bestimmungen angeordnet, daß den Inspectoren und Secretären der Landescommission, dann den Leitern der Districtscommissionen, die dritte, dem Protocollführer bei der Landescommission, so wie den stimmbahigen Mitgliedern der Districtscommissionen die neunte und den Actuaren der Letzteren die eilfte Diätenklasse zugestanden werde, wobei es sich übrigens von selbst versteht, daß, wenn einer oder der andere dieser Beamten vermöge seiner sonstigen fixen Anstellung einer höheren Kategorie angehört, er auch zur Tragung der höheren Uniform berechtigt sey.

Laibach den 11. April 1850.

Der k. k. Ministerial-Commissär und Präsident:

Dr. Carl Ullepitsch.

Der Secretär:

Dr. Anton Schöppl.

3. 686. (1)

Nr. 3726/221.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Fr. Theresia Komah, Vormünderin, und des Hrn. Vinzenz Klinger, Mitvormund des mj. Gabriel Komah, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 25. Jänner 1850 ab intestato verstorbenen Hrn. Mathias Komah, gewesenen Handelsgesellschafters, die Tagsatzung auf den 13. Mai l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden; bei welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermaßen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigenfalls sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. Laibach am 2. April 1850.

3. 689. (1)

Nr. 4328/173.

Kundmachung.

Von der k. k. vereinten Cameral-Gefällen-Verwaltung für Oesterreich ob und unter der Enns, dann Salzburg, wird bekannt gemacht, daß wegen Lieferung des für jedes der Solarjahre 1851, 1852 und 1853 erforderlichen Stämpel-Netto-Kanzleipapiers Zwanzig Zwei Tausend (22.000) Rieß eine öffentliche Concurrenz-Verhandlung hierorts abgehalten werden wird.

Die Lieferanten sind jedoch verpflichtet, im Falle des Erfordernisses auch eine, die übernommene Lieferung um 25 Prozent übersteigende Quantität Netto-Stämpelpapiers von der Qualität des Musters um den contractmäßigen Preis abzuliefern. Die Angebote können für die Lieferung des ganzen dreijährigen Bedarfs, oder auch für Lieferungen in kleineren Papierquantitäten gemacht werden; in den letzteren Fällen werden jedoch bei gleichen Preisen Angebote für den ganzen dreijährigen Bedarf den Vorzug erhalten. Als Muster haben die Bogen, welche aus dem Vorrathe für das dormal in Gebrauch stehende Stämpelpapier der Classen von 3 kr. bis einschließlich 18 fl. entnommen wurden, zu dienen, welches im beschneitten Zustande für einen Rieß mindestens das Gewicht von 8 Pfunden gibt, und

durchgehends 13 Zoll hoch, dann 16 Zoll breit ist. Satinirtes, das ist geglättetes Papier wird von der Concurrenz ausgeschlossen. Die Lieferungslustigen haben ihre, auf den Stämpel von 10 kr. zu schreibenden Offerte versiegelt, spätestens am 20. April d. J. bis 12 Uhr Mittags bei dem Einreichungsprotocolle dieser Cameral-Gefällen-Verwaltung im 2. Stock des Central-Cameral-Gebäudes am Weißgärber-Platz abzugeben. Jedem Offerte ist die Empfangsbestätigung der k. k. Cameral-Bezirks-Casse in Wien, oder einer derlei Casse zu Prag, Brünn, Graz, Triest und Innsbruck über das entweder im Baren, oder in Staatspapieren nach dem Borscursus vom Vortage des Erlages — dort erlegte 10procentige Neugeld beizulegen, welches bei dem Angebote für eine Parthie von

3.000 Rießen mit 600 fl.
6.000 " " 1.200 "
9.000 " " 1.800 "
18.000 " " 3.600 "
22.000 " " 4.400 "
und bei dem Angebote für den dreijährigen Bedarf, also für 66.000 Rießen mit 13.200 fl. entfällt. Hierbei wird dem Contrahenten die Zusicherung ertheilt, daß ihm nach Ablauf eines jeden Lieferungsjahres bei richtig und unbeanstandet erfolgter Uebernahme der auf dasselbe contractmäßig entfallenden Menge Papiers der verhältnismäßige Sautionsbetrag auf sein Einschreiten zurückgestellt werden wird. Die im Jahre 1850 zu beginnende Ablieferung des Stämpel-Nettopapiers hat wenigstens in monatlichen Raten in der Art zu geschehen, daß

Im	bei der k. k. Contracts-Abschließung über							
	22000	18000	16000	12000	8000	4000	6000	3000
Monate	R i e ß e							
Mai 1850 . . .	1400	1200	1000	800	500	250	400	200
Juni	2000	1800	1600	1400	800	400	700	350
Juli	4800	3800	3600	2600	1800	900	1300	650
August	4800	3800	3600	2600	1800	900	1300	650
September . .	4800	3800	3600	2600	1800	900	1300	650
October	3000	2500	2000	1500	1000	500	750	375
November . . .	1200	1100	600	500	300	150	250	125

abzuliefern sind, wobei noch bemerkt wird, daß jede Lieferungsrate bis 20. eines jeden Monats an das hiesige k. k. Deconomat in dem Cameralgebäude am Weißgärber-Platz abgegeben werden muß. — Die Contractbedingnisse so wie die Aerial-Musterbögen in Absicht auf Farbe und Qualität, das ist, Feinheit des Zeuges und Stärke des Papiers, sind täglich während den gewöhnlichen Amtsstunden und zwar hier in Wien bei dem gedachten Deconomate, dagegen in Prag, Brünn, Graz, Triest und Innsbruck bei den Deconomaten der daselbst bestehenden Cameral-Gefällen-Verwaltungen einzusehen. — Sollte ein Differenz nur nach seinem eigenen Erzeugnisse zu liefern Willens seyn, so hat er dieses

in seinem Offerte ausdrücklich zu erklären, und in diesem Falle zugleich 21 Probebögen seiner Erzeugung und unter seiner Fertigung beizulegen. — Das jedesmal abzuliefernde Papier muß mit den Musterbögen, welche amtlich und von dem Contrahenten zu unterzeichnen seyn werden, auf das genaueste übereinstimmen. — Das Papier muß im ausgearbeiteten, glatt gepreßten Zustande, bereits beschneitten, in Päckchen von nur fünf Rießen Statt finden. — Schließlich wird noch beigefügt, daß auf die nach dem festgesetzten Termine überreichten Offerte keine Rücksicht genommen, und über die Concurrenz-Verhandlung die Ratification sich vorbehalten wird. — Wien am 12. März 1850.

3. 666. (3)

Nr. 1583.

Kundmachung.

Bei der k. k. Postdirection in Graz ist eine definitive Accessisten-Stelle mit dem Gehalte jährlicher 350 fl. und im Falle der graduellen Vorrückung mit dem Gehalte von 300 fl. G. M. gegen Erlag der Caution im Besoldungsbetrage in Erledigung gekommen. — Die Bewerber haben die gehörig documentirten Gesuche unter Nachweisung der Studien, der Kenntniß der Postmanipulation, der Landes- und allfälligen sonstigen Sprachen und der bisher geleisteten Dienste im Wege der vorgesetzten Behörde bis längstens 17. April 1850 bei der k. k. Postdirection in Graz einzubringen, und darin anzugeben, ob und mit welchen Beamten des oben erwähnten Amtes, und in welchem Grade sie verwandt oder verschwägert sind. — K. k. Postdirection. Laibach am 3. April 1850.

3. 665. (3)

Nr. 1605.

Kundmachung.

Bei der k. k. Postdirection in Innsbruck ist eine Accessisten-Stelle mit dem Gehalte jährlicher 350 fl. und im Falle gradueller Vorrückung die letzte provisorische Accessisten-Stelle oder eine derlei Dienstes-Stelle bei den dortländigen Post-Inspectoraten mit dem Gehalte jährlicher 300 fl. G. M. gegen der Erlag Caution im

Besoldungsbetrage in Erledigung gekommen. — Die Bewerber haben die gehörig documentirten Gesuche unter Nachweisung der Studien, der Kenntniß der Postmanipulation, der Landes- und allfälligen sonstigen Sprachen und der bisher geleisteten Dienste im Wege der vorgesetzten Behörde bis längstens 20. April 1850 bei der k. k. Postdirection in Innsbruck einzubringen, und darin anzugeben, ob und mit welchen Beamten des oben erwähnten Amtes, und in welchem Grade sie verwandt oder verschwägert sind. — K. k. Postdirection Laibach. am 4. April 1850.

3. 668. (3)

Nr. 1619.

Concurs-Verlautbarung.

Bei der Stadtgemeinde Laibach ist durch den Tod des Dr. Schocklitsch die zweite Stadtarmen-Arztstelle mit dem Gehalte jährlicher dreihundert Gulden G. M. in Erledigung gekommen, zu deren definitiver Besetzung hiemit der Concurs bis 25. d. M. ausgeschrieben wird. — Die um diese Stelle sich bewerben wollenden graduirten Aerzte haben ihre diesfälligen Gesuche, worin ihr Stand, Alter, Geburtsort, Moralität, die Kenntniß der krainischen Sprache und ihre bisherige Verwendung documentirt nachzuweisen ist, vor Auslauf der obbestimmten Concursfrist bei diesem Magistrat einzubringen. — Magistrat Laibach vom 8. April 1850.

3. 496. (1)

Nr. 1561.

E d i c t.

Vom k. k. Stadt- und Landrechte wird hie-
mit bekannt gemacht: Es seyen in der dießseitigen
Registratur die in dem nachfolgenden Verzeichnisse
angeführten Vormundschafts- und Curatelsrech-

nungen, datirend bis zum Schlusse des Jahres 1819,
erliegend. Diejenigen, welche hierauf irgend einen
Anspruch zu machen vermeinen, werden hiemit
aufgefordert, binnen einer Frist von 6 Monaten,
vom Tage der ersten Einschaltung des gegenwär-
tigen Edictes in die Laibacher Zeitung, die gedachten

Rechnungen, unter Darlegung ihrer Ansprüche, in
der dießlandrechtlichen Registratur gegen Empfangs-
bestätigung zu begeben, widrigens dieselben nach
fruchtlos verstrichenem Termine entfernt werden
würden.

Laibach am 9. Februar 1850.

V e r z e i c h n i s s

über die in der Registratur des k. k. krain. Stadt- und Landrechtes befindlichen Vormundschafts- und Curatels-Rechnungen, sammt Beilagen,
in Gemäßheit des §. 6, litt. B, der Instruction vom 24. October 1849.

Nr. Post-Nr.	N a m e des Pupillen, Curanden oder Sequestrierten, für den die Rech- nung gelegt wurde.	Jahr.	N a m e des Rechnungslegers.	Nr. Post-Nr.	N a m e des Pupillen, Curanden oder Sequestrierten, für den die Rech- nung gelegt wurde.	Jahr.	N a m e des Rechnungslegers.
1	Maria Anna v. Schildensfeld	1783-84	Joh. Anton Bosizio.	47	Anton v. Rußenstein'sche C. M.	1799	Elis. v. Rußenstein.
2	Phil. Jac. Schivitsch'sche Kinder.			48	Johann Maren	1819	Joh. Ev. Maren.
3	9 Vormundschaftsrechnungen	1769-78	Rosalie Schniderschig.	49	Niklas Graf v. Auerperg	1805-17	Jos. Frh. v. Mordart.
4	Maria Anna v. Schildensfeld	1793-808	Dr. Raim. Dietrich.	50	Andreas Aschbe	1821	Urban Aschbe.
5	Herrschaft Wippach	1823	Mart. Grabloviz und Johann Sorre.	51	Anton Auerperger	1819	Ursula Auerperger und Simon Chrischanigg.
6	Lorenz Regulat Graf Paradeiser	1798-811	Raim. Gf. Auerperg.	52	Johann Aussenek	1828	Franz Mogainer.
7	Vincenz Freih. v. Wolfensperg's- schen Pupillen	1803-809	Franz Jos. Freih. v. Wolfensperg.	53	Johann Nep. Barraga	1817-23	Ignaz Baraga, dann Joh. Naglitsch.
8	Herrschaft Schneeberg	1819	K. Matschig.	54	Lucas Blasitsch	1824-40	Dr. Dblak.
9	Gottfried Graf Lichtenberg	1796-808	Dr. Luzner.	55	Adolph v. Breckerfeld	1820-41	Franz Heinrich Langer.
10	Freih. v. Marenzi'sche Pupillen	1782-88	Georg v. Person.	56	Barthelma Benedik	1844-45	Georg Savaschnik.
11	Leopold und Charlotte v. Bergol- lern	1799-800	Dr. Piller.	57	Franz Colloretto	1830	Victoria Colloredo und Nicolaus Gasperotti.
12	v. Knefenhof'sche Concursmasse	1783	Dominik Hron.	58	Augustin Dittel'sche Curatel	1832-34	Franz Dominigg.
13	Susanna v. Pettenegg'sche Verlass- Abhandlung	1788	Dr. Frankenfeld.	59	Ignaz Egger	1819-21	Agnes Egger.
14	Valentin und Cordula Legat'sche Pupillen	1794-809	Andreas Klemens.	60	Rudolph Endlicher	1844	Dr. Blas Grobath.
15	Valentin und Maria Machot'sche Pupillen	1800-804	Dr. Joseph Piller.	61	Valentin Fridel	1817	Stephan Fridel.
16	Hedwig u. Vincenzia v. Bermatti	1801-808	Alois v. Bermatti.	62	Joseph Hajenz'sche Kinder	1816-23	Dr. Dietrich.
17	Lichtenfeld'sche Pupillen	1798-804	Anton Segher.	63	Theresia Großauer	1819	Dr. Joseph Piller.
18	Martin Urbantschitsche Pupillen	1796-806	Constantia Urbanzhizh und Dr. R. Dietrich.	64	Alois Gollob v. Taubenberg	1822	Joseph Lukmann.
19	Vincenz Graf v. Engelshaus	1780-802	Johann Fr. Kastellig, Dr. Bern. Wolf.	65	Johann Globotschnig	1825	Urban Terin.
20	Valentin Ullé'sche Concursmasse	1803-805	Mathias Perko.	66	Caroline Guttman	1826-30	Joseph Hudabunig.
21	Gottfried Graf v. Lichtenberg	1796-807	Dr. Luzner.	67	Franz Gorianz	1831	Franz Wernig.
22	Vinc. Graf v. Thurn'sches Fidei- commis- u. Allodial-Vermögen.	1798-807	Antonia Gräfin Thurn.	68	Michael und Maria Gaber'sche Kinder	1834-36	Dr. Grobath.
23	Joachim und Cordula v. Dessel- brunner	1796-811	Joh. v. Desselbrunner, Joh. v. Andrioli.	69	Martin und Margareth Groschel- sche Kinder	1836-43	Dr. Joh. Dblak.
24	Johann Maren	1811-18	Dr. Bern. Wolf.	70	Martin Germeg	1843-47	Joseph Germeg.
25	Paul v. Jenkensfeld	1792-804	Joseph v. Kalchberg.	71	Leopold Gasperotti	1845	Dr. Joseph Drel.
26	Staatsgut Thurn	1791	Franz Krenn.	72	Lorenz und Johann Florianz	1822	Bonaventura Humel- sche Testamentserben durch die Kammerpro- curatur.
27	Elisabeth v. Rußenstein	1792-94	Bernh. Frh. v. Rauber.	73	Anton Hoffer'sche Pupillen	1815-17	Peter Gerstenmayer.
28	Cajetan Graf Auerperg'sche C. M.	1796	Alois Kapus v. Pichel- stein.	74	Mathias und Johanna Hirschel- sche Pupillen	1818	Dr. Mar. Wurzbach.
29	Primitina Freiin v. Erberg	1792-93	Franz Freih. v. Apsal- terer.	75	Ludwig Heichele	1824	Joh. Georg Nießner und Dr. Jos. Luzner.
30	Lucas Smole'sche Pupillen	1793-95	Joseph Gogala.	76	Michael v. Hallerau'sche Pupillen	1827-30	Florian Helwig.
31	Freih. v. Flödnig'sche Pupillen	1801-802	Franz Gf. Hohenwart.	77	Antonia Hotschevar	1829	Carl Holzer.
32	Andreas v. Palik	1796-802	Dr. Repeschitz.	78	Elisabeth v. Hubensfeld	1832-36	Dr. Grobath.
33	Joh. Weslay'sche Kinder	1804-15	Barthelma und Agnes Kovatsch.	79	Carl v. Hardtenberg	1836-38	Dr. Blas Dvijažh.
34	Franz Kay. Graf v. Auerperg	1786-94	Niklas Gf. Auerperg.	80	Cajetan Illiaschig	1823-25	Valentin Erbar, dann Dr. Raim. Dietrich.
35	Josepha v. Passesky	1806	Theresia und Leopold v. Passesky.	81	Theresia Eggel	1818-21	Franz Berti.
36	Leopold Freih. v. Gall	1762-63	Leop. Gräfin Petasch.	82	Anton v. Jenkensheim	1832	Gaspar Randutsch.
37	Gottfried Graf Lichtenberg	1797-98	Dr. Luzner.	83	Mathias Jereb	1818	Johann Andres.
38	Leopold v. Bergollern	1803-804	Dominik Hron.	84	Aloisia Turmann'sche Pupillen	1828-31	Florian Helwig.
39	v. Battistig'sche Curatel	1805-806	Peter Battistig.	85	Fuscheg'sche und Gollob'sche C. M.	1828	Dr. Rus.
40	Freih. v. Grimschitz'sche Pupillen	1793	Joh. Nep. Freih. v. Grimschitz.	86	Michael Feuniker	1830-31	Johann Feuniker.
41	Kürstbischöfl. Graf v. Herberstein's- che causa pia	1788	Dr. Repeschitz.	87	Anton v. Jenkensheim	1831-34	Gaspar Randutsch.
42	Genovefa Freiin v. Juritsch	1794-801	Franz Freiherr v. Juritsch.	88	Margareth Teray'sche Pupillen	1842-45	Ignaz Bernbacher.
43	Lucas Smole'sche Pupillen	1779-80	Mathias Stritich.	89	Maria Kautschitsch	1806-808	Dr. Balenzhizh.
44	Johann Michael und Nothburga Stube'schen Pupillen	1797-806		90	Alois v. Kappus'sche Pupillen	1803-809	Joseph v. Kalchberg.
45	Conrad v. Bartalotti und Anna, dessen Ehegattin	1816	Carl Vernouscheg.	91a	Johann v. Kopeinik	1815-22	Dr. Jacob Pfandl.
46	Alois Graf v. Lichtenberg'sche Kinder	1805 1807 1820	Erasm. Gf. Lichtenberg, Leop. Freih. v. Lichten- berg.	91b	Jacob Kagna	1825-37	Jacob Kagna.
47	Alex. und Helena Masovich'sche Kinder	1825	Dr. Raim. Dietrich.	92	Aloisia und Caroline Kappus	1828-31	Dr. Joh. Dblak.
				93	Andreas und Ursula Kuppitsch'sche Pupillen	1823-35	Joh. und Ther. Mach- koth.
				94	Carl und Johann Rump	1828-42	Dr. Napreth, dann Mich. Pogatschnig.
				95	Johann Koppatsch'sche Pupillen	1831-36	Andr. Ambrosch.
				96	Andreas Kopitar'sche Pupillen	1836-42	Dr. Kautschitsch.
				97	Joh. Christian Kanj'sche Pupillen	1834-44	Joh. Jul. Kanj.
				98	Alois Graf Lichtenberg'sche Cura- tels- und Administrationsrech- nungen	1801-808	Erasmus Graf Lichten- berg.
				99	Carl Legat	1820-31	Simon Pefiak.
				100	Maria Lednigg	1825-31	Joseph Hudabunig.

Post-Nr.	N a m e des Pupillen, Curanden oder Sequestriten, für den die Rech- nung gelegt wurde.	Jahr.	N a m e des Rechnungslegers.	Post-Nr.	N a m e des Pupillen, Curanden oder Sequestriten, für den die Rech- nung gelegt wurde.	Jahr.	N a m e des Rechnungslegers.
101	Johann Lehman'sche Pupillen	1830-34	Aloisia v. Lehman.	132	Wolfg. Schlaffer'sche Pupillen	1828-35	Matth. Schigon.
102	Vincenz und Simon Matosel	1820-25	Franz Ruda.	133	Blasius und Gertraud Sallocher'sche Pupillen	1828-41	Johann Prasnig und Joh. Kacerböh.
103	Maria Marenka'sche Pupillen	1824-29	Valentin Marenka.	134	Joseph und Maria Sparovitz'sche Pupillen	1830-45	Dr. Napreth.
104	Joh. Mullitsch v. Palmberg'sche Pupillen	1824-26	Dr. Johann Oblak.	135	Franz Conte Scribani-Rossi'sche Pupillen	1827-30	Franz Conte Scribani-Rossi.
105	Mathias und Agnes Miksch'sche Pupillen	1826-36	Lucas Dermastia und Dr. Blas. Grobath.	136	Rosalie Schrank	1835-40	Dr. Grobath.
106	Florian Mischitz	1829-37	Dr. Max. Burzbach.	137	Johann Schantel'sche Pupillen	1837-42	Michael Ambrosch und Dr. Dvjiagh.
107	Joh. Norbert Merk'sche Pupillen	1835-40	Joseph Elsner.	138	Leovold Sumler	1839	Matthias Rack.
108	Martin Meguscher'sche Pupillen	1834-47	Dr. Blas Dvjiagh.	139	Johann und Maria Tyßen'sche Pupillen	1831-45	Franz Mey u. Carl Pachner.
109	Maria Merk	1833-34	Nepomucena Merk.	140	Jacob Escheppon'sche Erben	1836	Anton Podkraischeg.
110	Joseph Nachtigall'sche Kinder	1831-35	Franziska Nachtigall, dann Jos. Nachtigall.	141	Katharina Escheleschnig	1845	Vincenz Dolenz.
111	Franz, Elisabeth u. Maria Dehl-schuster	1828-39	Franz v. Gromadzky.	142	Johann Benier	1821	Johann Debeuz.
112	Lorenz Regulat Graf v. Paradeiser	1817-23	Joseph Hudabiumig.	143	Anton Banhuber	1829-40	Franz Eusner und Dr. Andr. Napreth.
113	Ignaz v. Portico	1819	Johann Debeuz.	144	Leop. v. Widerkhern'sche Pupillen	1822-33	Carl u. Franz v. Widerkhern.
114	Theresia Pucher	1821-24	Joseph Supanzhizh.	145	Matthäus Wesley'sche Pupillen	1825-28	Caspar Randutsch.
115	Christine Pellnitscher	1826	Dr. Lindner.	146	Joseph Woltshitsch'sche Pupillen	1829-40	Caspar Randutsch und Franz Wefel.
116	Franziska Prenner	1826-32	Ignaz Uranitsch und Fidelis Terpinz.	147	Joseph Weinhart	1829-30	Dr. Burger.
117	Andreas Perjatu	1836	Dr. Andr. Napreth.	148	Leop. v. Widerkhern'sche Pupillen	1833-40	Franz und Anton v. Widerkhern.
118	Leopold Promberger	1836	Maria Promberger u. Franz Sadner.	149	Franz und Theresia Wasser'sche Pupillen	1834-40	Alois Wasser.
119	Johann Peterza	1840	Joseph Basquar.	150	Theresia Wetsch'sche Pupillen	1841-45	Franz Hieng und Dr. Grobath.
120	Johann und Aloisia Planinscheg	1843-48	Dr. Napreth u. Joseph Bals.	151	Johann und Barbara Zanier'sche Pupillen	1816-33	Simon Tallen.
121	Michael und Katharina Reindler	1819-24	Johann Pober.	152	Augustin Frein v. Zois	1818-32	Joh. v. Lehman, Dr. Eberl u. Dr. Grobath.
122	Johann Bock	1798-819	Franz Verti.	153	Mathias Zanier'sche Kinder	1832-33	Maria Dolcher.
123	Joseph Ramutha	1827	Ursula Ramutha.	154	Franz Zörner'sche Pupillen	1833-39	Lorenz Zörner.
124	v. Rosenfeld'sche E. M.	1799-829	Joseph Hudabiumig.	155	Joseph Zepuder	1844	Dr. Pfefferer.
125	Anton Rudolph'sche Kinder	1827-46	Josepha Eberl.	156	Cordula v. Desselbrunner	1796	Joh. v. Desselbrunner.
126	Johann Rastner'sche Pupillen	1830-35	Dr. Leop. Baumgarten.	157	Franz und Alex v. Föderansperg	1795	Anton Joh. v. Grandi.
127	Perikles Komensy	1844-46	Caspar Randutsch.				
128	Vincenz Samassa'sche Pupillen	1819-26	Franziska Samassa u. Alois Traun.				
129	Mart. Schniderschitz'sche Pupillen	1821-26	Andr. Schniderschitz.				
130	Barthelma Schupeuz	1828-32	Michael Gofau.				
131	Martin Semen'sche Kinder	1825	Anton Paulin.				

Laibach am 9. Februar 1850.

3. 664. (3) Nr. 1546.

K u n d m a c h u n g.
Bei dem k. k. Postamte in Prag, bei dem k. k. Postinspectorate in Karlsbad, und bei der k. k. Eisenbahn-Postexpedition in Pardubitz sind mehrere Accessistenstellen, mit dem Gehalte jährlicher 350 fl. C. M., und bei der genannten Postexpedition überdies mit einem Equipirungsbeitrage jährlicher 40 fl. C. M., gegen Erlag der Caution im Besoldungsbetrage, in Erledigung gekommen. — Die Bewerber um eine dieser, oder im Falle der Gradual-Vorrückung um eine Accessisten-Stelle mit 300 fl., gegen Erlag einer gleichen Caution, entweder bei dem Prager-Oberpostamte oder bei einem Postinspectorate im dortigen Postbezirke, haben die gehörig documentirten Gesuche unter Nachweisung der Studien, der Kenntnisse von der Postmanipulation und der Sprachen im Wege der vorgesetzten Behörde bis 10. April 1850 bei der Prager Postdirection einzubringen, und darin zu bemerken, ob und mit welchen Postbeamten des dortigen Bezirkes sie etwa und in welchem Grade verwandt oder verschwägert sind. — Von der k. k. Postdirection. Prag am 21. März 1850.

3. 674. (2) Nr. 1565.

E d i c t.
Vom k. k. Bezirksgerichte Mursperg in Großlaski werden im Sinne der §. 3 lit. f. und §. 6 lit. b. der Instruction für die Gerichtseinführungs-Commissionen vom 24. October 1849 alle jene Parteien, von welchen bis zum Schlusse des Jahres 1845 inrotulirte Proceßacten, oder von welchen bis zum Schlusse des Jahres 1849 erledigte Vormundschafts- und Curatelrechnungen sich hiegerichtes befinden, hiemit zur Erhebung dieser Acten innerhalb einer Frist von 6 Monaten, vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in die Laibacher Zeitung, mit dem Anhange aufgefordert, daß nach Ablauf dieser Frist keine weitere Verantwortlichkeit für die bezeichneten Acten übernommen werde.
Großlaski am 6. April 1850.

3. 215. (4)

In der gefertigten Handlung sind folgende Gegenstände zu haben:

Oesterreichische Weine in Bouteillen:

rother Vöslauer vom Jahrgang	1827	Sind aus den besten Kellern Oesterreichs geschöpft, und jeder Empfehlung würdig.
dto „ „ „ „ „ „	1834	
weisser Brunner „ „ „ „ „ „	1827	
dto Nussberger vom Jahrgang	1822	
dto Weidlinger „ „ „ „ „ „	1822	
dto „ „ „ „ „ „	1797	
dto Gumpoldskirchner „ „ „ „ „ „	1827	
dto Grinzinger vom „ „ „ „ „ „	1827	

die Bouteillen enthalten 3 Seitel und von einigen Sorten eine starke Halbe. Ferners

Ungarische Dessert- und Ausbruchweine:

Ruster Ausbruch.	St. Georger Ausbruch.
Oedenburger Ausbruch.	Schomlauer Tafelweine.
Menescher dto	Ofner Adelsberger Tafelweine.
Tokayer dto	

Ferners Picolit, Cipro, Malaga und Malvasia von vorzüglicher Qualität, so wie alle Specerei-Waren zu den billigsten Preisen und vorzüglicher Qualität. Nebst den gewöhnlichen Specerei-Artikeln sind eben daselbst Mehlspeisen, Milly-Seife und Kerzen, Pressburger Zwieback, Pecco- und Haisan-Thee, echter Jamaika Rhum etc., zu haben.

In der gleichbenannten, auch ganz neu hergerichteten Eisen- und Geschmeidewaren-Handlung werden folgende Gegenstände verkauft.

Gusseisen-Oefen in jeder beliebigen Form bis zur elegantesten Ausarbeitung und feinsten Guss, so wie auch zur Torf- und Steinkohlen-Beheizung eingerichtete Guss-Oefen. Mit ein u. zwei Bratröhren, mit und ohne kupfernem Wasserwandel, von den kleinsten, selbst nur auf 2 Personen zum Kochen eingerichteten bis zur grössten, auf 24—30 Personen verfertigten, mit der neuesten und zweckmässigsten Beheizmethode, und durchaus solid und elegant gebaute Schmiede-Eisen-tragbare Sparherde oder Kochtische, eben solche auch ganz aus Gusseisen. Aus geschmiedetem Eisen Kochöfen, dessgleichen Luftöfen, kleine und grössere, dann alle Sparherd-Bestandtheile für gemauerte Sparherde, Sparherdplatten, Röste und Heizhalse von Gusseisen, Heiz-, Luft-, Aschen-, Putz- und Nothherdthür in grosser Auswahl. Emailirte Koch- und andere Geschirre aus Schmiede- und Gusseisen. Sehr elegant ausgearbeitete Spucknapfe, Rauchtabak-Dosen, zweckmässige, ebenfalls aus Gusseisen emailirte Lavoires. Nebst diesen angeführten empfehle ich noch mein gut sortirtes Lager von

Grosszeug - Schmiedwaren,

als: Ambose, Sperrhorn, Schraubstöcke, diverse Pfannwaren, Wagenwinden, Hämmer, Radschuhe, Hufeisen, Hauen, Krampen, Schaufeln, Mist- und Ofengabeln, Hacken, Mühlzapfen, Sensen, Sicheln, Mörser, Kessel, Pöller, Esseisen, Mühlsägen etc., worunter meine englischen Mühlsägen besonders beachtenswerth sind.

Von Geschmeidewaren in grosser Auswahl ist vorhanden:

Werkzeuge für Schlosser, Tischler, Wagner, Gärbler, Binder, Drechsler und Schuster; dann Patent-Holzschrauben, Blech- und Fassnieten, Küchengeräthschaften, Messing-Mörser und Bügeleisen, Tischbestecke und Speiselöffel. Von den berühmtesten Fabriken in Oesterreich, Feilen und Raspeln in jeder Grösse, Form und Qualität; Borstenware in entsprechendem Assortiment.

Ferner Streckeisenware in grosser Auswahl und Menge,

als: Hackenflamen, Zainprügl, Mühl- und Brechstangen, Radschienen, Speichringe, Ramm-, Quadrat- oder Gitter- u. Rundeisen, gesenkte und fertige Wagenachsen, Zaineisen, Fassreife, Pflug- und Büchsenbleche, Schloss- und Deckbleche, Messing- und Weissblech, Bandeisen, Messing- und Eisendrahte; Stahlorten, als: Brescianer-, Azzalon-, Feilen-, Wagenfeder- und gegerbten Klingenstahl. Ferners eine grosse Auswahl von geschmiedeten und Maschinen-Nägeln, Draht- und Absatzstiften aller Art.

Alle übrigen in das Eisenschach einschlagenden Gegenstände werden nach eingesandten Muster-Zeichnungen genau und billigst besorgt.

Laibach am 1. Februar 1850.

Joseph Schreyer.

3. 639. (3)

Mit Genehmigung des k. k. Finanzministeriums.

Staats - Anlehen deutscher Bundesstaaten

von

4 Millionen 112.700 fl. C. M.,

negozirt bei dem Hrn. Banquier M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt am Main.

Fünfte Verlosung Ende Mai d. J.

Es finden im Ganzen nur noch 16 Ziehungen Statt, wovon fünf Verlosungen noch in diesem Jahre, die übrigen elf aber im folgenden Jahre Statt finden. Die Vortheile dieses Anlehens, welches eine sichere Capitalsanlage mit hohen Zinsen gewährt, sind aus dem Spielplane ersichtlich.

Gegen unfrankirte Einsendung des Betrages von 49 fl. in Banknoten sind Actien zu diesem Anlehen zu haben im Geschäfts-Comptoir des Anton Klepp zu Graz am Hauptplaz Nr. 225.

3. 669. (2)

E d i c t.

Nr. 281.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß zur Versteigerung der noch übrigen zum Verlasse des sel. Pfarrers Johann Saverl von Mariathal gehörigen Bücher, die Tagfagung in loco Mariathal auf den 25. April l. J. Früh 9 Uhr angeordnet worden ist.

K. K. Bez. Gericht Neubegg am 20. Febr. 1850.

3. 672. (2)

E d i c t.

Nr. 1246.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der k. f. Stadt Laas, durch den Cassier Herrn Franz Peische von Altenmarkt, gegen Johann Ue von Laas, in die executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Stadt Laaser Grundbuche sub Urb. Nr. 85, Recit. Nr. 45^{1/2}, vorkommenden, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten halben Hofstatt, wegen schuldigen 74 fl. 44 kr. c. s. c. gewilligt, und zu deren Vornahme drei Feilbietungstagfagungen, auf den 15. Mai, 15. Juni und 15. Juli l. J., jedesmal Früh 9 Uhr in loco Laas mit dem angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Tagfagung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Das Schätzungs-Protocoll der Grundbuchs-extract und die Licitations-Bedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

Bez. Gericht Schneeberg am 5. April 1850.

3. 675. (2)

E d i c t.

Nr. 7025.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Man habe die executive Feilbietung des dem Hrn. Martin Macher gehörigen, in der Saverstadt zu Krainburg sub Conc. Nr. 14 liegenden, im städtischen Grundbuche daselbst vorkommenden Hauses sammt dazu gehörigem Garten und ^{1/2} Pirkachanteile, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 630 fl. 30 kr., und der demselben gehörigen Franz Mallischen Erben, H. Joseph, H. Franz und H. Augustin Mall, aus dem w. a. Vergleiche dto. 23. December 1844 schuldigen 36 fl. c. s. c. bewilligt und deren Vornahme auf den 3. April, auf den 3. Mai und auf den 7. Juni 1850, jedesmal Vormittag 9 Uhr in loco der Realität mit dem Besatze festgesetzt, daß die Realität und die Bedingnisse bei der ersten Feilbietungstagfagung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden, und daß das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingnisse täglich hieramts eingesehen werden können.

K. K. Bezirks-Gericht Krainburg am 27. December 1849.

Anmerkung: Nachdem bei der ersten Feilbietungstagfagung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten geschritten.

K. K. Bez. Gericht Krainburg am 3. April 1850.

3. 633. (3)

Anzeige.

Womit Endesgefertigter bekannt gibt, daß er das bisher innegehabte Verschleißlocale von Drechslerwaren am Rundschaftsplatze vor der Schusterbrücke zu Georgi 1850 verlassen, dagegen ein solches in der Theatergasse im eigenen Hause Nr. 41, neben dem Bräuhaus „zum weißen Köbel“ herrichten werde. Auch macht er hiermit bekannt, daß bei ihm schon seit mehreren Jahren verschiedene zur Reparatur übergebene Gegenstände, als: Instrumente, d. i. Gitarren, Flöten, Clarinetten und Piccolo's, dann Billardbällen, mit Silber und Packfong beschlagene Tabakpfeifenköpfe, Spazierstöcke, zinnerne Akyfir-, Wund- und Halsprijzen, Sonnen- und Regenschirme u. dgl., ohne abgeholt worden zu seyn, sich in Aufbewahrung befinden; nachdem jede Partei über den betreffenden Gegenstand einen Zettel in Händen hat, so werden alle Jene hiemit erinnert und aufgefordert, gegen Ueberbringung des bezüglichen Zettels die gedachten Gegenstände abholen zu lassen.

Simon Unglerth,
Kunstdrechsler und Instrumentenmacher.

3. 671. (2)

Agentengesuch.

Zu einem Geschäft, welches 40 Procent sicher gewährt und in jeder Gegend betrieben werden kann, werden Agenten gesucht. Dieses Geschäft nimmt weder einen Fonds noch kaufmännische Kenntnisse im Anspruch, und kann von Jedem, der ein Freund der Rechtlichkeit und Pünktlichkeit ist, unternommen werden. Anfragen erbittet man sich franco unter Ziffer K. K. # 29 poste restante Plauen in Sachsen.